

Anhang zu Israelkritik vs. Antisemitismus Kernpunkte der Diskussion um Israel

- (1) Ist Israel ein demokratisches Staatswesen mit gleichen Rechten für alle Bürger?
- (2) Wem gehört das Land?
- (3) Für wen ist Israel ein politisches Vorbild?

Unsere Antworten:

(1) Israel ist eine ethnisch abgestufte Demokratie.

Die meisten Rechte haben jüdische Staatsbürger in Israel (Grenzen von 1967) und der Westbank ("Siedler"). Dann kommen nichtjüdische Staatsbürger in Israel (weniger Rechte u.a. zu Niederlassung, Grundeigentum, Vererbung, Familienzusammenführung) und dann nichtjüdische Jerusalemer (keine Staatsbürgerrechte, sondern nur präsenzabhängige Aufenthaltserlaubnis). Danach kommen die Millionen Rechtlosen: Über die nichtjüdischen Bewohner des besetzten Westjordanlands herrscht Israels Militär, und die Bewohner Gasas sind seit 2006 von Israel und Ägypten eingesperrt.

Ist man Antisemit, wenn man an der Ungleichbehandlung von Menschen etwas ändern will?

(2) Wem das Land gehört, ist der ungelöste Kern des Konflikts.

Während des Unabhängigkeitskrieges und davor (1947-48) verließen ca. 700.000 Palästinenser das Land. Viele wurden gewaltsam vertrieben, viele flohen vorsichtshalber. Die Resolution 194 der UN-Vollversammlung von Ende 1948 verlangt ausdrücklich die Rückkehr dieser Flüchtlinge. Stattdessen wurde ihr Land durch Beschluss des israelischen Parlaments enteignet und ihre Rückkehr mit Gewalt unterbunden. Auf geraubtem Land kann man aber nicht in Frieden leben. Eigentumsansprüche werden vererbt. Der Konflikt dauert daher seit 70 Jahren an.

Ist man Antisemit, wenn man glaubt, dass Israel den Kompromiss suchen sollte und daher das Rückkehrrecht zumindest im Prinzip anerkennen müsste?

(3) Israel ist Vorbildnation für eine Politik, die der deutsche Mainstream aus guten Gründen ablehnt.

Israel wird in folgenden Punkten als Vorbild für die eigene Nation gesehen: Wie man seine Grenzen gegen Flüchtlinge abschottet, wie man den Nationalcharakter gegen islamische Einflüsse bewahrt, wie man in entscheidenden Momenten ungeachtet des Völkerrechts militärische Aktionen durchzieht. Führende Bewunderer dieser israelischen Eigenschaften sind rechtsnationale Politiker: Geert Wilders, Heinz Strache, Marine Le Pen, Donald Trump. Wir glauben, dass diese politische Nähe kein Missverständnis der Beteiligten ist, sondern eine natürliche Koalition.

Ist man Antisemit, wenn man sich für Asylrecht, gegen Islamophobie und Fremdenhass und für friedlichen Interessenausgleich einsetzt?